

PLUNDER MÜLL MAKULATUR



DIE GRENZEN DER DINGE

Literatur und
materielle Randständigkeit
seit dem 19. Jahrhundert

Freitag, 15. Juli 2016

Institut für deutsche Literatur
Veranstaltungsort: Unter den Linden 6, Raum 2070 A

Workshop, 15. Juli 2016

PLUNDER – MÜLL – MAKULATUR: DIE GRENZEN DER DINGE

Literatur und materielle Randständigkeit seit dem 19. Jahrhundert

Das Interesse für materielle und funktionale Dinggrenzen ist seit einigen Jahren ins Blickfeld kulturwissenschaftlicher Untersuchungen gerückt. Doch wie lassen sich marginalisierte und randständige Dinge schreiben, beschreiben, erzählen und analysieren? Welche kulturbildenden Prozesse werden über ihre ästhetischen Bearbeitungen sichtbar? Welche poetische und poetologische Relevanz entfalten die beschriebenen Grenzdinge in der Literatur? Mit den Phänomenen Plunder, Müll und Makulatur erkundet der Workshop das literarische Spektrum materieller Peripherien und verbindet das Forschungsfeld der *material studies* mit dezidiert literaturwissenschaftlichen Fragestellungen. Das Changieren von Dingen und Materialitäten zwischen kulturell forcierten Auf- und Abwertungsakten wird von Beginn ihres massenhaften Aufkommens seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart verfolgt.

Organisation: Lis Hansen, Kerstin Roose, Dennis Senzel

Kontakt: senzelde@hu-berlin.de. Um Anmeldung wird gebeten.

Programm

- 10:00 Uhr **Eröffnung**
- 10:15 Uhr Tobias Fuchs, M.A. (Erlangen)
Abfall, Zufall, Literatur. Literarische Schreibweisen der Makulatur um 1800
• Kaffeepause
- 11:15 Uhr Dennis Senzel, M.A. (Berlin)
Makulatur als Masse. Figuren der Armut in Ludwig Tiecks „Der Jahrmarkt“
- 12:00 Uhr Kerstin Roose, M.A. (Berlin)
„Arbeitsmuseen“ und „Kammern der Merkwürdigkeiten“. Poetologische Dimensionen des Plunders in Texten des deutschsprachigen Realismus
• Mittagspause
- 14:00 Uhr Dr. David-Christopher Assmann (Frankfurt a. M.)
In den Mülleimer: Döblins „Butterblume“
- 14:45 Uhr Lis Hansen, M.A. (Münster)
Kunst-Stoffe: Plastikmüll und Literatur am Beispiel von Dea Lohers „Deponie“
• Kaffeepause
- 16:00 Uhr Laura Moisi, M.A. (Paderborn)
Political Trashscapes: Kulturelle Imaginationen und ästhetische Ordnungen des Mülls
- 16:45 Uhr Dr. des. Christina Gehrlein (Mannheim)
An der Abfall-Realität reiben: „Literary Discard Studies“

